

Beihilfenrecht 2014

Der Wissenstreffpunkt für Praktiker im Beihilfenrecht

Ihr direkter Kommunikationsdraht zu Entscheidungsträgern der Kommission
und erfahrenen Beihilfeexperten:

Die Vertreter der EU-Kommission und des EuGH ...



Klaus-Otto Junginger-Dittel,
Europäische Kommission



Dr. Max Lienemeyer,
Europäische Kommission



Dr. Dr. Wolfgang Mederer,
Europäische Kommission



Dr. Hanns Peter Nehl,
Gericht der
Europäischen Union



Bernhard von Wendland,
Europäische Kommission

im Dialog mit ...



Christoph Arhold,
White & Case LLP



Juliana Kleine,
Bundesverband Öffentlicher
Banken Deutschlands



Dr. Ulrich Soltész,
Gleiss Lutz



Dr. Tobias Traupel,
MWEIMH NRW



Franziska Wagner,
Flughafen
Berlin-Brandenburg



Dr. Udo Woll,
Deutsche Bahn AG

und Ihnen!

+ Workshop

„Beihilfenrecht in der Transaktions- und
Finanzierungspraxis“ am 26. Juni 2014

Vorsitz:



Prof. Dr. Christian Koenig
LL.M., Universität Bonn



Dr. Marco Núñez Müller
LL.M., Latham & Watkins LLP

Vorsitz: Dr. Marco Núñez Müller LL.M., Rechtsanwalt und Partner,
Latham & Watkins LLP, Hamburg/Brüssel

9.00 – 9.30

Empfang mit Kaffee und Tee,
Ausgabe der Tagungsunterlagen

ICE BREAKER SESSION

Erhalten Sie einen Überblick, wenn Sie auf der Konferenz treffen.
Kommen Sie ins Gespräch und sehen Sie, wer sich neben Ihnen mit
dem Beihilfenrecht auseinandersetzt. Welche Rolle Polaroids dabei
spielen? Lassen Sie sich überraschen!



Mit Kommentierung der einzelnen Themen aus Sicht der Europäischen Kommission:

Dr. Dr. Wolfgang Mederer, Referatsleiter Generaldirektion
Wettbewerb, Europäische Kommission, Brüssel

9.30 – 9.45

Eröffnung der Jahrestagung durch EUROFORUM und
den Vorsitzenden des Tages

Im Blickpunkt: Die Verfahrensreform



9.45 – 10.30

Ein Jahr nach der Verfahrensreform: Erfahrungen und Probleme

- Die Verfahrensreform im Kontext der Modernisierung
des Beihilfenrechts
- Marktuntersuchungsbefugnisse
- Sektoruntersuchungen
- Neuerungen im Beschwerdeverfahren
- Zusammenarbeit mit nationalen Gerichten
- Monitoring bestehender Beihilferegulungen

Dr. Dr. Wolfgang Mederer, Referatsleiter Generaldirektion
Wettbewerb, Europäische Kommission, Brüssel

10.30 – 10.45

Komentierung und Eröffnungsdiskussion
der Konferenzteilnehmer

10.45 – 11.15 Pause mit Kaffee und Tee



Noch offene Fragen?

Vertiefen Sie das Vortragsthema im Gespräch mit
Dr. Dr. Wolfgang Mederer. Nutzen Sie die Kaffeepause,
um sich in kleiner Runde intensiv auszutauschen.

Was sagen die Gerichte?



11.15 – 11.45

Wesentliche beihilfenrechtliche Urteile der Unionsgerichte in 2013/2014

Dr. Hanns Peter Nehl, Rechtsreferent,
Kabinett von Richter Dr. Viktor Kreuschitz,
Gericht der Europäischen Union, Luxemburg

11.45 – 12.15 Kommentierung, Fragerunde und Diskussion

12.15 – 12.45

Private Enforcement im Beihilfenrecht

- Zivilrechtliche Grundlagen: das beihilfenrechtliche
Durchführungsverbot als Verbots- und Schutzgesetz
- Klagen von Wettbewerbern, Beihilfeempfängern
und Beihilfegebern
- Bindungswirkung von Eröffnungsbeschlüssen
der Kommission
- Rückforderung privatrechtlich gewährter Vorteile
durch Bescheid?
- Rolle der Kommission in nationalen Gerichtsverfahren
Dr. Marco Núñez Müller LL.M

12.45 – 13.15 Kommentierung, Fragerunde und Diskussion



13.15 – 14.30

Thementisch beim gemeinsamen Mittagessen:

Vertiefen Sie ein spannendes Thema Ihrer Wahl mit den Referenten.

14.30 – 15.00

Referenten und Teilnehmer im Dialog beim State Aid Talk:

EU-Beihilfenkontrolle:

Ein Standortnachteil im globalen Wettbewerb?
Muss die globale Subventionskontrolle im Rahmen
der WTO gestärkt werden?

Es diskutieren:

Dr. Marco Núñez Müller LL.M

Dr. Tobias Traupel, Leitender Ministerialrat,
MWEIMH NRW, Düsseldorf

Dr. Udo Woll, Leiter Beihilfenrecht, Deutsche Bahn AG, Berlin

De minimis und Regionalbeihilfen – Funktioniert die Umsetzung?

15.00 – 15.30

Neuregelungen der De-minimis-Verordnung

- Definition „ein einziges Unternehmen“
- Unternehmen in Schwierigkeiten versus Unternehmen
in der Insolvenz versus gesundes Unternehmen
- Transparente Beihilfeformen

Folgen Sie uns!



www.twitter.com/legal_live



www.facebook.com/euroforum.de



www.euroforum.de/news